

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 70 (1997)

Heft: 4

Artikel: Die Ausbildung der Versorgungstruppen : von der Armee '61 zur Armee '95

Autor: Haudenschild, Roland

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-520009>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Ausbildung der Versorgungstruppen; von der Armee '61 zur Armee '95

von
Oberstlt Roland Haudenschild

In der Armee '61 wurde am 1. Januar 1979 im damaligen Oberkriegskommissariat (OKK) die Funktion des Instruktionchefs der Versorgungstruppen und des Munitionsdienstes geschaffen, die bis zur Auflösung des OKK am 31. Dezember 1995 bestand. Mit der Reorganisation des Eidgenössischen Militärdepartementes (EMD '95) und der Schaffung des BALOG am 1. Januar 1996, entstand die Abteilung Vsg Trp mit dem Ausbildungschef der Vsg Trp, als Nachfolger des früheren Instruktionchefs und seiner Dienststelle. Der erste Ausbildungschef der Vsg Trp war vom 1. Januar bis 31. Dezember 1996 Brigadier Jean-Jacques Chevalley, ab 1. Januar 1997 Stv Inspektor BALOG und Chef Abteilung Koordination und Steuerung.

Im übrigen sind im Januar/Februar 1996 letztmals durch das Kommando der Vsg OS in einer fünfwöchigen Schule Magazin-fouriere ausgebildet worden; Grad und Funktion wurden nunmehr aufgehoben. Die neue Funktion «Buchhalter» wird ab 1. Januar 1997 durch das Kommando der Vsg UOS/RS in der Rekrutenschule ausgebildet. Betreffend Kadernachwuchs ist folgendes zu erwähnen:

Bei den Kompanie-Fourieren und Küchenchefs sind zur Zeit genügend Anwärter vorhanden; doch kam es vor allem in letzter Zeit in den Rekrutenschulen wiederholt zu Engpässen. Auch die Zahl der Fouriergehilfen-Anwärter ist zur Zeit genügend; das duale System, mit Anwärtern aus der Rekrutenschule und den Wiederholungskursen soll auch in

Zukunft beibehalten werden. Es stellt sich die Frage, ob die Fouriergehilfen-Anwärter nicht bereits in einer früheren Phase während der Rekrutenschule den FK für Fouriergehilfen besuchen sollten, um anschliessend noch während einer längeren Rekrutenschul-Periode nutzbringend eingesetzt werden zu können.

Seit dem 1. Januar 1996 bestehen überdies für Quartiermeister- und Fourieranwärter und seit dem 1. Januar 1997 auch für Fouriergehilfenanwärter neue Unterlagen für die Fachprüfungen. Damit ist durch das BALOG, Abteilung Vsg Trp, sichergestellt, dass alle Anwärter für den Kommissariatsdienst in der ganzen Armee einheitlich geprüft werden.

Drei Offiziersgesellschaften vereinen sich zu einer SOLOG

Unter dem Motto «Gemeinsam sind wir stärker» entsteht neu die SOLOG (Schweizerische Offiziersgesellschaft Logistik).

-r. Die Schweizerische Offiziersgesellschaft der Versorgungstruppen (SOGV), die Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Munitionsdienstes (SGOMD) und die Schweizerische Gesellschaft der Offiziere der Mechanisierten-, Material- und Transporttruppen (SGOMMT) wollen sich zur Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Logistik (SOLOG)

zusammenschliessen. Wie «Der Fourier» bereits berichtete, wurden in gemeinsamen Sitzungen des Projektteams und der Arbeitsgruppen in den Zentralvorständen, sowie unter Miteinbezug der SOG der Fusionsvertrag, der Statutenentwurf, der Finanzplan, die Struktur des neuen Verbandes und das Ideenkonzept für ein gemeinsames Publikationsorgan erarbeitet.

Das Gesamtkonzept des Zusammenschlusses wird nun in die Zentralvorstände der drei Offiziersgesellschaften und deren Sektionen

hinausgetragen. Bis zum kommenden 31. Mai haben die Generalversammlungen der verschiedenen Verbände darüber zu beschliessen und am 27. September soll die erste Mitgliederversammlung der neuen SOLOG in Lyss stattfinden.

Die Statuten sehen vor, dass sich die SOLOG in folgende sechs Sektionen gliedert: Ostschweiz (ZH, SH, TG, SG, AI, AR, GL, GB); Nordostschweiz (BS, BL, AG, SO); Innerschweiz (LU, ZG, SZ, OW, NW, UR); Bern/Freiburg/Wallis (deutschsprachige Teile BE, FR, VS); romande und Ticino.

Wege entstehen dadurch, dass wir sie gehen.

Hans Kudszyk